



Geschäftsbereich / Fachbereich	Sachbearbeiter
Fachbereich 25 - Tiefbau, Neubau, Unterhalt	Frau Bruns

Az.: 25/ Bru

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bauausschuss	14.11.2017	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Vergabe Bauleistung: Ausbau Reßbach nördlich Unterbrunn; Landschaftsbauarbeiten zum Hochwasserschutz (1. BA Wasserrecht)

Inhaltlich relevante Drucksachen:

Ö/0589/XIV.WP

Sachverhalt:

Bestehende Verhältnisse

Der Reßbach durchfließt Unterbrunn von Süd nach Nord, er entspringt im Norden von Oberbrunn. Durch die ständige, wenn auch geringe Wasserführung ist der Reßbach als Gewässer dritter Ordnung einzustufen. Der größtenteils geradlinige Verlauf lässt auf eine künstlich herbeigeführte Trassenführung schließen. Im Ortsbereich Unterbrunn, vor allem im südlichen Teilbereich, ist der Bachlauf teilweise verrohrt und verläuft teilweise über Privatgrund. Die Verrohrungen reichen von DN 600 bis DN 1000.

Mittig im Ortsbereich befindet sich östlich des Reßbaches der Unterbrunner Weiher. Im Weiherbereich befindet sich im Bachlauf ein Teilungsbauwerk, welches einen Teil des Bachwassers in den Weiher einleitet. Nach Durchfließen des Weihers gelangt das Wasser wieder zurück in den Bach. Das Teilungsbauwerk ist für einen Hochwasserdurchfluss sehr ungünstig ausgestaltet, der dort erzeugte Auf- bzw. Rückstau wirkt sich bis an den Durchlass unter der Hauptstraße ST 2069 aus.

Der Bach durchfließt das Ortsgebiet in einem stark verkrauteten Gerinne. Aufgrund der geringen Gefälle setzen sich aus den oberen Einzugsgebieten mitgeführte Feinstoffe im Ortsbereich ab. Als Durchlass unter der Gautinger Landstraße ist ein Wellstahlrohr / Maulprofil verbaut.

Im nördlichen Bereich der Gautinger Landstraße weist der Reßbach ein recht gleichmäßiges Gefälle auf. Der Flussschlauch ist hier gering verkrautet, die Vorländer werden landwirtschaftlich als Acker- und Grünland genutzt.

Grabenneuplanung

Die Aufweitung des Reßbaches im Unterlauf ist von weitreichender Bedeutung für den Hochwasserablauf im Ortsbereich von Unterbrunn. Durch die geplante Vergrößerung des Abflussquerschnittes erfährt der Oberlauf eine deutliche Entlastung bei Hochwasserabfluss.

Beschreibung der Maßnahme

Geplant ist der Umbau des Bachlaufs nördlich der Gautinger Landstraße auf ca. 145 m Länge. Hier soll das Bachbett deutlich auf das 2 bis 3-fache aufgeweitet werden und eine Krümmung initiiert werden. Die Höhenlage der Sohle wird aufgrund der Zwangspunkte durch den oberhalb liegenden Durchlass und die sich nördlich fortsetzende, noch ca. 0,8 m eingetiefte Sohle nicht geändert.

Die Ufer werden dafür abgeflacht und künftig über eine Neigung von durchschnittlich ca. 1:2 verfügen, wobei die Neigung jedoch variieren soll. So entstehen auch Bereiche mit einem steileren Prallufer, wohingegen andere Stellen ein flaches Ufer mit einer Neigung von 1:4 oder flacher aufweisen

werden. Zusätzlich wird in der Sohle ein Niedrigwassergerinne angelegt.

Die Größe der zu verändernden Fläche beträgt ca. 1.130 m². Für die Neugestaltung des Gewässerlaufs wird ein Erdaushub von ca. 960 m³ erforderlich. Dieser wird z.T. für Verfüllung und Modellierung des Bachbetts verwendet oder abgefahren.

Die abschnittsweise Bepflanzung besteht aus gewässerbegleitenden Gehölzen (Auengebüsche und einige Einzelbäume). Darüber hinaus werden die neu hergestellten bzw. bauzeitlich benutzten Flächen mit einer Saatgutmischung „Ufersaum“ bzw. „Feuchtwiese“ angesät.

Vergabe

Für die erforderlichen Landschaftsbauarbeiten zum Ausbau des Reißbaches wurde das Vergabeverfahren der Freihändigen Vergabe angewendet, da eine zuvor durchgeführte Beschränkte Ausschreibung aufgehoben werden musste, da kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde. Bei der Freihändigen Vergabe wurden zwei Unternehmen, die in der Vergangenheit ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt haben, zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Beide Unternehmen beteiligten sich am Wettbewerb und gaben zum Einreichungstermin am Dienstag, den 24.10.2017 ein Angebot ab.

Zusammenstellung der eingeholten Angebotsendsummen

lfd. Nr.	Bieter	rechnerisch geprüfte Angebotsendsumme	Bemerkungen/ prozentuale Abweichung
1	Tobias J. Maxl GmbH 82335 Berg	82.983,47 €	100 %
2	Schernthaler GmbH 82061 Neuried	112.649,45 €	136 %

Die Kostenberechnung im Zuge der Entwurfsplanung lag bei Brutto 90.830,11 €. Der Angebotspreis des in die Wahl kommenden Angebotes liegt somit im Rahmen der Kostenprognose.

Von den eingereichten Angeboten hat die Tobias J. Maxl GmbH aus Berg mit 82.983,47 € die geringsten Forderungen. Das Angebot ist vollständig und ausgewogen kalkuliert. Die Tobias J. Maxl GmbH ist seit vielen Jahren mit der Bearbeitung vergleichbarer Bauvorhaben auf dem Markt präsent und verfügt über die zur Durchführung des Bauvorhabens erforderliche fachliche Eignung. Die Terabiota Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH (beauftragt mit der ingenieurtechnischen Begleitung) ist die Tobias J. Maxl GmbH aus anderen Bauvorhaben bekannt, sie wird als gut und zuverlässig empfohlen.

Die für die Durchführung der Maßnahme erforderlichen finanziellen Mittel stehen auf der Haushaltsstelle: 2.69000.95200 – Wasserläufe, Wasserbau in Höhe von 95.535,83 € zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

JA (bitte die weiteren Punkte ausfüllen)

1. Bei Einzelmaßnahmen:

Gesamtkosten lt. Beschlussvorschlag: 82.983,47 Euro

2. . Haushaltsmittel

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA für das Planjahr 2017 i.H.v. 105.000 Euro (verfügbar: 95.535,83 €)

HHSSt: 2.69000.95200

Stellungnahmen:

Stabstelle Umwelt:

Die Maßnahme wird vom Fachbereich Umwelt und Naturschutz unterstützt und ausdrücklich befür-

wortet.

Verbesserung für den Wasserhaushalt als auch Verbesserungen für den Naturhaushalt.

Durch den Ankauf der angrenzenden Flächen des Reißbaches und das Geh- und Fahrrecht sind die Pflegemaßnahmen durch die Gemeinde auch in Zukunft gesichert. Die dauerhafte ökologische Aufwertung kann so sichergestellt werden.

Die aufgewerteten Flächen werden ins Ökokonto eingespeist und stehen somit auch anderen Maßnahmen zur Verfügung.

Gez. Bahr

Fachbereich Bauleitplanung:

Die Maßnahme ist notwendig, um den Hochwasserschutz und -abfluss am Reißbach in Unterbrunn zu verbessern, was aus Sicht des Wasserwirtschaftsamtes Voraussetzung für eine bauliche Entwicklung mindestens im Bereich nördlich der Gautinger Landstraße ist.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 25.07.2017 beschlossen, auf dem Reißbach östlich benachbartem Grundstück Fl.Nr. 190 mit der Aufstellung eines Bebauungsplans Bauland auszuweisen. Mit Durchführung der Grabenneuplanung wird dieses Grundstück inkl. Zufahrt von der Gautinger Landstraße hochwasserfrei.

Gez. Eberhardt

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0631/XIV.WP, Vergabe Bauleistung: Ausbau Reißbach nördlich Unterbrunn; Landschaftsbauarbeiten zum Hochwasserschutz (1. BA Wasserrecht) des Fachbereiches Tiefbau vom 07.11.2017.
2. Der Bauausschuss beschließt die Tobias J. Maxl GmbH aus Berg mit den erforderlichen Landschaftsbauarbeiten für den Ausbau des Reißbaches nördlich Unterbrunn mit einer Bruttoangebotssumme von 82.983,47 € zu beauftragen.

Gauting, 10.11.2017

Unterschrift